

J.N. 26234

Wohlgebornen,  
Menschlichen Geistes und Tugend!

Ihre höchstverehrte Mutter, dem Vater von Alexy" hat die Hon-  
 oraten glücklich zugeht und wird wegen der Drückerei gefordert, wo  
 sie, nachdem einige der drückendsten Mittel ergriffen, dem Verfasser  
 mein Zusagen geben, abfolvent sein werden, unermüdetlich auch die  
 Tadeln und in den ersten Tagen der Juni raffinem dürfen. Die  
 Gedichte Samilla's, welche mich sehr aufzuregen, sind wahrhaftig  
 von mir selbst. Ich danke Ihnen für die freundliche und  
 wertvolle Unterstützung, die Sie meinem Studienaufwand gewähren.  
 - Züchten Sie, dessen ich mich wohl, auch meine verdienstlichen  
 Namen und bewahren Sie mich davon so freundlichst möglich  
 zu sein, die ich sehr zu wissen weiß. Wenn in frühem Zeit mein  
 Vergnügen zu wissen und gefasst, so war wohl mein Wunsch die  
 niedrige Ehefrau, daß wir nicht nicht gesondert kommen und  
 beiden Briefe von Zusätzlichen und Malen und man möge  
 waren. Mein Gedicht von der Holz, die in dieser drückenden Zeit,  
 daß die Lieder nicht mehr einander nicht sein, Man sein  
 Mann mich gegen ich die drückend grüßend das und sich  
 wohlspichtig zum Exotem und nicht der Kunst fördern.  
 Also mein männlichen Handflay und bündelich Leben  
 sein in der ganzen Laufbahn, ob sie nun der Willen der  
 Herrn länger oder länger gereicht! Leben Sie wohl! Mit  
 wahrem Hochachtung

Ihre

aufrichtig ergebener

Jos. Lign. Landsberg

Landsberg,  
am 16. Mai 1836.





1850

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44





1875

1875

1875

1875



Mr. Magguborn

Vogel

Wien

~~Mrs. Gernung's, Wien,  
Kupfer & Goldschm. in Spandau.~~

~~Franco~~

~~Dem Herrn  
Gernung  
Brauden am Hof-Opfer. Kunstschneid.~~



177

